

Gemeinsam statt einsam

Zusammen mit drei Schulklassen hat Jasmin Sutter aus Romanshorn das Kindermusical «Sei kein Frosch» auf die Bühne gebracht. Mit ihrer Matura-Arbeit erntete sie viel Applaus.

Auf der Bühne des evangelischen Kirchgemeindehauses präsentierten Dutzende von grün und braun gekleideten Fröschen und Kröten das Musical «Sei kein Frosch». Erfunden, komponiert und inszeniert hat es Jasmin Sutter. Sie absolviert die Pädagogische Maturitätsschule in Kreuzlingen und hat die Geschichte und die Lieder im Rahmen ihrer Matura-Arbeit geschrieben.

Beeindruckt und erfreut

Vor einem Jahr hat alles seinen Anfang genommen: Mit der Unterstützung ihrer Mentorin Elisabeth Tanner und dem Primarlehrer Pascal Miller hat sie eine Geschichte erfunden: «Es sollte eine fantastische und tierische Geschichte werden. Mit der Zeit entstanden die Dialoge und die Lieder. Zusammen mit Pascal Miller wurden sie aufs Papier gebracht und arrangiert», sagt die junge Komponistin.

Gefreut habe sie, dass der angefragte Lehrer sofort mitgemacht hat. Schliesslich seien noch die dritte Klasse von Samara Ramsauer und die zweite von Sigi End dazugekommen. Und beeindruckt sei es gewesen, den Prozess der Umsetzung mitzuverfolgen: Die Kinder

hätten ihre Rollen, Lieder und Solos gut und schnell gelernt. «Schön war es, das Strahlen in den Augen der Kinder zu sehen, wenn sie nach intensiven Proben auf der Bühne stehen konnten. Und diese Freude ist es, was den Reiz ausmacht.»

Beachtliche Leistung

An den vier Aufführungen zeigten die Kinder unter der Leitung von Jasmin Sutter dann auch eine beachtliche Leistung: Ob sie im Chor oder als Solisten von der Freiheit oder

von dem gemeinsamen Tun sangen, ob sie eine Tanzeinlage boten oder einen Mäuserap zum Besten gaben – man merkte es ihnen an: Die Geschichte, das Üben und dann die Auftritte forderten ihnen einiges ab an Konzentration und bereiteten ihnen gleichwohl Spass und Freude.

Die Zuschauer und Zuhörer dankten es ihnen mit grossem Applaus – und Jasmin Sutter ihrerseits dankte ihren Eltern, Mentoren, den Schülern und Musikern und ihren Sponsoren. ●

Markus Bösch



Sie sangen und spielten sich in die Herzen der Besucher: Jasmin Sutter, Lehrpersonen und Schüler des Oberschulhauses (Bild: Markus Bösch)

Farbe ist Leben!



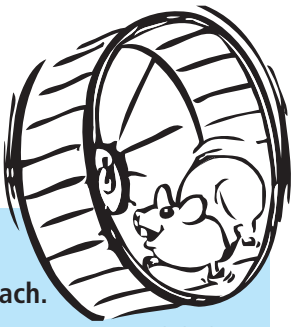
Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle
5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Zu verkaufen

Romanshorn: Gepflegtes 5 1/2-Zimmer-Reihen-Mittelhaus mit Garage. Bevorzugte, kinderfreundliche Wohnlage, Nähe Einkauf und Schulen. Grosse Eingangsveranda, Gäste-WC, moderne Küche, westorientierter Wohn-Essbereich mit glasgedeckter Terrasse, gesamtes EG mit keramischen Plattenböden. OG: 3 Schlafzimmer, Wohndiele, Bad. Geräumiges Dachstudio. Keller mit WM. Pflegeleichtes, sichtgeschütztes Gärtchen, Fenster Isolierverglasung, zahlreiche Einbauschränke. Frei Mai/Juni 2008. Preis CHF 445'000.-. Besichtigung mit Voranmeldung. Telefon 071 463 49 27. Weitere Informationen unter: www.immopage.ch

Restaurant
Wiesental
Romanshornestrasse 251
8580 Hatswil-Hefenhofen
Telefon 071 411 15 25

Metzgete

1., 2. + 3. Februar 2008
täglich ab 11.30 Uhr

Es freut sich das
Wiesental-Team

GRÜNAU
S A L M S A C H
heisser stein - tatarenhut - buurehofglace - à la carte - bankette

Kennenlernapéro

am 8. Februar ab 16.00 Uhr mit Angela Gothe
Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Restaurant Grünau GmbH · Fehlwies 12 · 8599 Salmsach
Telefon 071 463 17 13 · Fax 071 463 17 15 · e.harder@bluewin.ch

Offizielle Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag: 8.30 – 23.00 Uhr/Samstag: 16.00 – 24.00 Uhr
Sonntag: 15.00 – 21.00 Uhr / Montag, Ruhetag

«Ströbele»

Text Bild Druck



RUCKZUCK

Daten gebracht.
Vereinsbroschüre gemacht.
Innert wenigen Tagen alle informiert.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn www.stroebele.ch

SEEBLICK

Sparen Sie sich
den Ausrufer.

Mit einem
Seeblick-Insert
erreichen Sie
alle 5000 Haus-
haltungen von
Romanshorn und
Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Regierungsratswahl
vom 24. Februar 2008

Willkommen am Mittwoch, 6. Februar im Kulturforum Amriswil



Direkt am Puls der Kandidierenden der Thurgauer Regierungsparteien

Ab 19.00 Uhr Apéro mit den Kandidierenden Kaspar Schläpfer, FDP (bisher); Claudius Graf-Schelling, SP (bisher); Bernhard Koch, CVP (bisher); Monika Knill, SVP (neu) und Jakob Stark, SVP (bisher).

Ab 20.00 Uhr Podiumsdiskussion «Gemeinsam für den Thurgau», moderiert von Bruno Scheible, Redaktionsleitung Tagblatt. Anschliessend offene Diskussion.

22.00 Uhr Schluss der Veranstaltung.

Mit den «SWING KIDS» aus Romanshorn
unter der Leitung von Dai Kimoto

Organisiert
durch die Thurgauer

FDP

Wir Liberalen.



Alles für Garten, Balkon und Terrasse. Online-Magazin www.rothpflanzen.ch

Kursprogramm 2008 (bitte ausschneiden und aufbewahren)

Alle Kurse und Vorträge dauern ca. 1 bis 2 Std. und finden im Kurslokal des Garten-Centers statt. Der Kursbesuch ist gratis.
Bitte anmelden, wenn angegeben. 071 466 76 20

Samstag	02. Feb.	08.30 h	Anzucht aus Samen bis zum Setzling
		13.00 h	Obstbaumveredelung (zweien)
Mittwoch	06. Feb.	08.30 h	Rebenschnitt an Wänden/Pergola
Donnerstag	07. Feb.	13.30 h	Schnitt und Pflege von Steinobst
Samstag	09. Feb.	08.30 h	Schnitt und Pflege von Kiwi
		13.30 h	Schnitt und Pflege Kernobstbäume
Mittwoch	13. Feb.	13.30 h	Schnitt und Pflege Ziersträucher
Samstag	16. Feb.	08.30 h	Schnitt und Pflege Beerensträucher
		13.00 h	Schnitt und Pflege von Rosen
Donnerstag	21. Feb.	08.30 h	Schnitt und Pflege von Rosen
Samstag	23. Feb.	08.30 h	Stauden im Garten
		13.00 h	Biotop Grundlagen, Bau, Unterhalt
Samstag	01. März	08.30 h	Was möchten Sie über über?
Samstag	08. März	08.30 h	Mediterrane Pflanzen auswintern
Samstag	29. März	09.00 h	Rasenpflegekurs, bitte anmelden
Samstag	26. April	ab 09.00 h	Dünger Beratungstag
Samstag	17. Mai	ab 09.00 h	Pflanzenschutz Beratungstag
Samstag	24. Mai	ab 09.00 h	Algen im Teich (gratis Wassertest)
Samstag	21. Juni	ab 09.00 h	Formschnitt, Buchs, Koniferen, Hecken

Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
Fax 071 466 76 16

roth
Pflanzen

Schule

Helena Städler- Fleischmann am KAB-Treff

Helena Städler-Fleischmann ist Mitglied der Katholischen Frauengemeinschaft. Sie kandidiert für die Sekundarschulbehörde.

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) freut sich, Helena Städler als Gast am monatlichen Treff im Treffli (Johannestreff) begrüssen zu dürfen.

Der KAB-Treff findet damit letztmals am ersten Mittwoch des Monats statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Zeit: ab 19.00 Uhr
Datum: Mittwoch, 6. Februar 2008
Ort: Treffli (im Johannestreff). ●

*KAB-Romanshorn,
Hanspeter Heeb*

Kandidatinnen kennengelernt

Die FrauenInsel schafft eine Plattform für die beiden Kandidatinnen für die Sekundarschulbehörde.

Über zwanzig Frauen nutzten die Gelegenheit, im Hotel Inseli die beiden Kandidatinnen für die Sekundarschulbehörde persönlich kennenzulernen. Obwohl gleichzeitig eine Veranstaltung der Primarschule für den Übertritt in die Sekundarschule stattfand – welche die beiden engagierten Mütter selbstverständlich besuchten – stellten die beiden Frauen ihre Flexibilität gleich unter Beweis und schafften es, beide Veranstaltungen unter einen Hut zu bringen.

Die Praxis zeigt einmal mehr: Frauen von schulpflichtigen Kindern sind von der Schule betroffen, manchmal mehr als uns lieb ist. Darum ist es toll, dass sich zwei Frauen mit schulpflichtigen Kindern für das frei werdende Amt zur Verfügung stellen und eine echte Wahl ermöglichen.

Claudia Risi-Laib (FDP) und Helena Städler (parteilos) wurden von Frau Christa Kamm (Redaktorin vom Tagblatt) kompetent be-

fragt über Themen rund um die Schule: Tagesstrukturen, Jugendgewalt, Volksschulgemeinde, Integration, Finanzen und andere Themen kamen in der Frauenrunde zur Sprache. Um sich persönlich vorzustellen, gestalteten die beiden kreativen Frauen unter dem Motto «Was ich mag» und «Was ich nicht mag» originelle Plakate, wo sie mit viel Witz und Humor einen Einblick in ihre persönlichen Vorlieben und Abneigungen gaben.

Der Gemeinnützige Frauenverein und die Katholische Frauengemeinschaft – Initiantinnen der FrauenInsel – gratulieren den beiden Frauen zu ihrem Mut, sich für ein Amt in einer öffentlichen Körperschaft zur Verfügung zu stellen.

Leider ist im Moment nur ein Platz frei. In einem Jahr finden jedoch die Erneuerungswahlen der Gesamtbehörden statt und es wäre natürlich schön, wenn sich wieder kompetente Mütter für die Behördenarbeit zur Verfügung stellen würden. ●

*FrauenInsel, Gemeinnütziger Frauenverein
und Kath. Frauengemeinschaft, Sibylle Hug*

Schule

Gemeinsam statt einsam	1
Helena Städler-Fleischmann am KAB-Treff	3
Kandidatinnen kennengelernt.....	3

Kultur & Freizeit

Kulturspaziergang	6
80 Jahre Au-Cho-Jass.....	6
Schwache Vorstellung.....	6
Neues vom Männerchor Salmsach.....	6
Kindermaskenball 2008 im Bodansaal.....	7
Weiterhin auf Siegeskurs	7
Maskenball 2008.....	8
2. Romanshorner Sportsnight.....	8

Treffpunkt

Leserbriefe	5, 11
-------------------	-------

Behörden & Parteien

Sicherheit auf dem Kirchenareal!	8
SVP-Stamm	9
FDP-Stamm	9
An Kirche mitschaffen.....	9
Selam heisst Frieden.....	9
SVP schlägt Claudia Risi zur Wahl vor	10
Eine gute Tat statt ein Wahl-Inserat....	10

Gesundheit & Soziales

Osteoporose, ein aktuelles Thema für ältere Menschen	8
Abseh- und Hörtrainingskurs.....	8

Marktplatz

Wellenbrecher	5
See Bad-Lounge Romanshorn	10
Der arme Esel	10
Romanshorner Agenda.....	11

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschul-
gemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde
Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und
Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können
bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von
Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

SEEBLICK

Fever für Ihren Verkauf.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle
5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.strobele.ch

STUTZ

Romanshorn
Stadt am Wasser

**Überbauung
AM BACHWEG**

Attraktive, grosszügige, sonnige

Eigentumswohnungen

Ideal für Singles und Ehepaare mit hohen Qualitätsansprüchen
Direkt vom Ersteller



MINERGIE



2 ½-, 3 ½-, 4 ½-Zimmer, 4 ½-Zimmer Attika
Autoeinstellplätze in Tiefgarage
Baubeginn Frühjahr 2008
Bezug Frühjahr 2009

Ruhig und zentral
5 Min. ins Zentrum
5 Min. zum Bahnhof
5 Min. zum See

Auskunft und Verkauf: **STUTZ AG** Immobilien + Baudienste
8580 Hattwil TG - Tel. 071 414 09 09
E-mail: sh@stutzag.ch
Internet: www.stutzag.ch

GEMEINDE  **ROMANSHORN**

Aufnahme in den Altlastenkataster

Mit Verfügung vom 15. November 2007 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz sowie § 14 Abs. 2 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung und § 14 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Abfallbewirtschaftung, folgende Parzellen in den Altlastenkataster des Kantons Thurgau aufgenommen:

- Parzellen Nr. 4 und 8 (Grundbuch Romanshorn) unter der Register-Nr. 4436 D 01
- Parzelle Nr. 952 (Grundbuch Romanshorn) unter der Register-Nr. 4436 D 07
- Parzelle Nr. 1746 (Grundbuch Romanshorn) unter der Register-Nr. 4436 D 07
- Parzelle Nr. 2003 (Grundbuch Romanshorn) unter der Register-Nr. 4436 D 10
- Parzelle Nr. 1306 (Grundbuch Romanshorn) unter der Register-Nr. 4436 D 14

Mit Datum der Publikation wird das Eingriffsverbot sofort rechtswirksam.

Romanshorn, 01.02.2008

GEMEINDE  **ROMANSHORN**

Romanshorn verfügt über eine der schönsten See Bad-Anlagen am Bodensee mit jährlich über 100'000 Besucherinnen und Besuchern. Für unser exklusiv gelegenes See Bad suchen wir

zwei Kassenmitarbeiterinnen / Kassenmitarbeiter

mit einem Pensum von je 50 % während jeweils der Bade-Hauptsaison von Ende April bis Ende August. Sie sind zuständig für den Kassenbereich und unterstützen damit unser Bademeister-Team im administrativen Bereich.

Wir suchen zwei kommunikative und aufgestellte Persönlichkeiten, welche unsere Gäste an der See Bad-Kasse empfangen und für sie Informationen zur Verfügung stellen. Zudem erwarten wir kaufmännische Grundkenntnisse und die Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit und Wochenendeinsatz.

Wir bieten Ihnen einen saisonalen Arbeitsplatz an bester Lage sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Der Stellenantritt erfolgt voraussichtlich auf den 20. April 2008 und ist befristet auf den 31. August 2008. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Gemeindeschreiber Thomas Niederberger, Telefon 071 466 83 43.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie **bis 25. Februar 2008** an die Gemeindekanzlei, Postfach 239, 8590 Romanshorn.

GEMEINDE  **ROMANSHORN**

Baugesuche

Bauherrschaft: Kurt und Ruth Gmünder-Abt, Blumenweg 9, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Kurt Gmünder, Blumenweg 9, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erstellung Gartenhaus

Bauparzelle: Blumenweg 9, Parzelle Nr. 2141

Bauherrschaft: Moritz und Marlies Rutishauser, Im Rebacker 7, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Moritz Rutishauser, Im Rebacker 7, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Abbruch Pergola, Neubau Wintergarten

Bauparzelle: Im Rebacker 7, Parzelle Nr. 2610

Bauherrschaft: Marco John Venuti, Brückenstrasse 7a, 8280 Kreuzlingen

Grundeigentümer: Marco John Venuti, Brückenstrasse 7a, 8280 Kreuzlingen

Bauvorhaben: Anbau an bestehendes Einfamilienhaus, Neubau Tiefgarage, Anbau Carport, Änderung Umgebungsgestaltung, Einbau Dachflächenfenster

Bauparzelle: Hinterwiesenstrasse 7, Parzelle Nr. 2552

Planaufgabe

Vom 1. Februar bis 20. Februar 2008, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Helena Städler in die Sekundarschulbehörde

Die Persönlichkeit und die Führungsqualitäten von Helena Städler konnte ich schon mehrere Male selber erfahren. Ob im Kompostierkurs, Backkurs, beim Organisieren der Reitanlässe des Kavallerievereins Egnach oder persönlich. H. Städler erklärt es so einfach und gut, dass man voller Freude nach Hause geht, um das Gelernte umzusetzen. Mit gros-

sem Einfühlungsvermögen und wohlüberlegt antwortet Helena Städler auf jede Frage sehr kompetent. Ich bin überzeugt, dass H. Städler die richtige Person ist für die Sekundarschulbehörde. Wählen auch Sie Helena Städler, damit sie ihre Fähigkeiten für unsere Schule und Jugend einsetzen kann. ●

Iris Maron

Wahlen in die Sekundarschulbehörde

Frauengemeinschaften haben sich auch immer für die Förderung der Mitverantwortung und Mitentscheidung der Frauen in öffentlichen und kirchlichen Belangen eingesetzt. Darum freut es uns sehr, dass ein Mitglied der Katholischen Frauengemeinschaft für den Sitz in der Sekundarschulbehörde kandidiert. Helena Städler ist Familienfrau aus Überzeugung, denn sie weiss, dass wir nur einmal die Gelegenheit haben, unsere Kinder zu erziehen. Sie hat drei Töchter im Alter von 13, 15 und 17 Jahren. Sie ist seit 10 Jahren Mitglied in unserer Gemeinschaft und als gelernte Bäcker-Konditorin hat sie schon oft

Köstlichkeiten für unsere verschiedenen Veranstaltungen beige-steuert. Zudem war sie während vier Jahren im «Sonnstagsfiir»-Team aktiv. Helena Städler lebt umweltbewusst und geht ihren Kindern als Beispiel voran. Ihr sind Werte wie Eigenverantwortung, Solidarität und sorgsamer Umgang mit der Natur und den Mitmenschen wichtig. Wir sind überzeugt, dass die Wertvorstellungen und der gesunde Menschenverstand von Helena Städler bestens geeignet sind, um in der Sekundarschulbehörde konstruktiv mitzuwirken. ●

Vorstand der Katholischen Frauengemeinschaft

Helena Städler in die Behörde der Sekundarschule

Ich kenne Helena Städler schon viele Jahre, habe bei ihr verschiedene Kurse besucht und im Projekt «Sternschnuppe» mit ihr zusammengearbeitet. Sie ist eine äusserst zuverlässige Frau, die anpackt, ohne grosse Worte zu verlieren. Als Mutter von drei pubertierenden Töchtern ist sie bestens vertraut mit den Freuden und Sorgen von Jugendlichen auf der Sekundarstufe und als direkt betroffene Mutter an einer modernen Schule interessiert. Ich kenne sie als aufmerksame ZuhörerIn, als Frau mit einer eigenen Meinung und viel Toleranz, die ihre eigenen

Wertvorstellungen lebt und als Beispiel vorangeht. Sie lebt umweltbewusst, ohne zu missionieren und ist mir als Biogärtnerin ein Vorbild. Als «Managerin» einer 5-köpfigen Familie kann sie mit Geld umgehen und Nötiges von Wünschbarem trennen. Aus all den erwähnten Gründen bringt Helena Städler für mich ideale Voraussetzungen mit für die Behördenarbeit in der Sekundarschule: Kostenbewusstsein, gesunder Menschenverstand und Erfahrung mit schulpflichtigen Jugendlichen. ●

Claudia Itten

Problematischer Umgang mit Heimbewohnern

Die Leistungskürzungen bei Ergänzungsleistungen werden zu Recht kritisiert. Nebst den geäusserten Kritikpunkten sind die Leistungskürzungen unmenschlich, ordnungspolitisch fragwürdig, widerrechtlich und teuer. Unmenschlich, denn es gehört zu einer der grössten Ängste der älteren Generation, trotz lebenslanger harter Arbeit, zur Fürsorge oder zu den Kindern betteln gehen zu müssen. Diese Ängste werden mit der Neuordnung unnötig verstärkt. Ordnungspolitisch, denn der gleiche Regierungsrat, der mit zu tiefen Limiten die Heimtaxen senken will, treibt mit teils übertriebenen Qualitätsanforderungen die Kosten in die Höhe. Das ist Planwirtschaft pur, von vorneherein zum Scheitern verurteilt. Mit Fallmanagern und Unterstützung der Betroffenen liesse sich das Ziel eines vernünftigen Preis-/Leistungsverhältnisses besser erreichen. Rechtlich beschneidet die Plafonierung der Ergänzungsleistungen den verfassungsmässigen Anspruch auf Existenzsicherung bei Alter, Tod und Invalidität. Natürlich wurde mit der 5. IV-Revision

bereits den Behinderten dieser Anspruch weitgehend aberkannt. Anscheinend versteht der Regierungsrat diesen Entscheid als sozialpolitischen Freibrief, nach Belieben die staatliche Vorsorge einzuschränken. Ob das dem Willen der Mehrheit entspricht? Rechtlich problematisch ist auch das Ansinnen, die Betroffenen sollen in ein anderes Heim oder gar ein anderes Dorf ziehen. Dies verletzt natürlich die Niederlassungsfreiheit. Gerade im Alter schätzt man die Kontakte im Dorf. Faktisch kommt die Beschränkung einer ungesetzlichen Enteignung gleich, wird doch den Betroffenen der im Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen verbrieft Vermögensfreibetrag entzogen. Teuer wird das Ganze, weil Personen im Pensionsalter in Angst versetzt und zu noch mehr sparen gezwungen werden. Wobei ein Teil dann halt resigniert und ganz auf das Sparen verzichtet. Wenn am Schluss dann doch nichts bleibt und man zur Fürsorge muss, was soll man da noch sparen? ●

Hanspeter Heeb

Auswählen

Es gibt die Erfahrungsberichte der Schulabgänger, die eine Lehrstelle suchen. Die einen bekommen problemlos ihre Traumstelle, andere bekommen über hundert Absagen und haben immer noch keine Stelle. Interessant in diesem Zusammenhang ist für mich eine Studie wie diese Auswahl getroffen wird. Dabei hat man parallel die gleichen Bewerbungen einmal anonym und einmal transparent durchgeführt. Bei den Entscheidungen bilden die weichen Faktoren einen entscheidenden Bestandteil. Das heisst, dass vielfach nicht nur die eigentliche Eignung ausschlaggebend ist, sondern Sympathie und Antipathie oder Vorurteile. Mich überrascht das nicht. Ich bin überzeugt, dass kaum jemand in der Lage ist, objektiv zu sein. Subjektive Gründe spielen immer eine Rolle. Jeder von uns kennt das doch aus eigener Erfahrung, oder? Umso unverständlicher ist es für mich, wenn wir bei uns im Dorf für eine zentrale Entscheidung diese Neigung des Menschen bewusst negieren. Die Güte des Gemeinde-saalprojektes ist selbstredend eine solche Fragestellung.

Deshalb ist es schweizweit üblich, in einem 1. Schritt dies mit einem offiziellen Architektur-Wettbewerb möglichst personen- und sachneutral zu hinterfragen, anonym mit einer möglichst kompetent dotierten Fachjury. Danach werden selbstverständlich auch sämtliche Baumanagementfragen detailliert erarbeitet.

Nicht so in Romanshorn. Unsere Behörde sucht mittels einer Arbeitsausschreibung interessierte Arbeitsgemeinschaften, bestehend aus Architekt, GU und Ingenieurbüro. Wählt dann schon mal 4–6 Genehme aus, die ohne Anonymitätswahrung zu einem Studienauftrag eingeladen werden. Transparent, schlank, effizient, alles in einem Verfahren!

Hier scheint offensichtlich nicht die gute Architektur gefragt zu sein, immerhin für die viel gepriesene beste Lage am See, sondern die bautechnisch gefällige und politisch genehme Lösung. Schliesslich weiss man ja auch selber was gut und zweckmässig ist, oder?

Dieses Vorgehen verdient den Namen Wettbewerb nicht. Deshalb plädiere ich für das gleiche Verfahren, wie es beim Neubau Werkhof angewendet worden ist. Dieses war blitzsauber und in allen Belangen erfolgreich, oder etwa nicht? ●

Walter Knöpfel

Kulturspaziergang

Am Samstag, 2. Februar 2008, findet der Kulturspaziergang statt. Max Tobler führt während rund zwei Stunden Kulturinteressierte durch Romanshorn.

Der Kulturspaziergang findet am **Samstag, 2. Februar 2008** statt. Start ist um **14.00 Uhr beim ASCO-Brunnen**. Max Tobler führt die Teilnehmenden zu den kulturellen Höhepunkten in Romanshorn. Als Grundlage dient der «Romanshorne Kulturführer».

Der Kulturspaziergang ist für alle Teilnehmer kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Die Kulturkommission Romanshorn freut sich auf viele interessierte Besucher. ●



80 Jahre Au-Cho-Jass

Bereits zum 80. Mal wird dieses Jahr der Au-Cho-Jass in Romanshorn durchgeführt. Dies muss gefeiert werden! Dazu wird dieses Jahr ein spezielles Programm angeboten. Mit dabei sind prominente Gäste wie Albert Hagenbucher (bekannt als Nachfolger von Göpf Egg) und Dölf Bachmann (bekannt von der Trumpf-As-zeitung).

Traditionsgemäss findet der Anlass am Rosenmontag, 4. Februar 2008, statt. Beginn ist um 14.00 Uhr. Um die Höhepunkte und tolle Stimmung auch gut überstehen zu können, gibt es auch dieses Jahr wieder den rassen Käse mit Zwiebeln gratis für jeden Teilnehmer. Und auf die besten Jasser warten wieder attraktive Preise.

Wir heissen aber nicht nur alle eingefleischten Au-Cho-Jasser herzlich willkommen, sondern auch alle neuen und jüngeren Mitspieler, die diesen Jassplausch kennenlernen und ihr Glück ebenfalls versuchen möchten. Darum freuen wir uns auf Ihren Besuch am 4. Februar 2008 im Hotel Bahnhof. ●

Sepp Eichmann

Schwache Vorstellung

Der HC Romanshorn verliert auswärts gegen den abstiegsbedrohten HC Flawil mit 27:30 (14:16) und büsst im Kampf um die Aufstiegsrundenplätze wichtige Punkte ein. Der HCR fand während den ganzen 60 Minuten nicht zu seinem Spiel.

Die Romanshorne begannen schwach. Vorne wurde zu umständlich gespielt und ungenügend abgeschlossen und in der Verteidigung gewährte man den St. Gallern viel zu viel Raum und wusste sich oft nur mit Fouls, die meist zu Penaltypfiffen führten, zu helfen. Die Verunsicherung bei den Spielern stieg, je länger sie dem überraschenden Rückstand nachrannten. Dieser betrug zwischenzeitlich fünf Tore. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit konnten die Zuschauer ein Aufbäumen der Thurgauer erkennen. Es war vor allem Zeller, der mit schnellen Abschlüssen Akzente setzte. Das einzig Positive zur Halbzeit war, dass man nur mit zwei Treffern in Rücklage war und noch alle Chancen auf den Sieg hatte.

Mit diesen Siegesgedanken startete der HC Romanshorn dann auch in die zweiten 30 Minuten. Die zwei Tore waren schnell aufgeholt und es schien, als würde sich das Spiel für die Gäste doch noch zum Guten wenden. Dem war nicht so. Flawil übernahm wieder die Führung und der Vorsprung des Heimteams pendelte sich bei einem bis zwei Toren ein. Den Romanshornern wollte nichts gelingen, kaum einer spielte auf seinem normalen Niveau. So zogen die St. Galler in der Schlussphase sogar wieder bis auf vier Tore davon und liessen in der Folge nichts mehr anbrennen.

Es ist zu hoffen, dass sich diese Niederlage in der Endabrechnung nicht entscheidend auswirkt. Romanshorn findet sich vorerst auf dem dritten Tabellenrang wieder. Es gilt, diesen verkorksten Match abzuhaaken und sich auf die bevorstehenden Aufgaben zu konzentrieren. ●

HCR, Lukas Raggenbass

Neues vom Männerchor Salmsach

Zur Generalversammlung des Männerchors Salmsach konnte Vizepräsident R. Kugler alle aktiven Sänger und zwei Ehrenmitglieder begrüssen.

Höhepunkt im 111. Vereinsjahr war zweifelsohne die Abendunterhaltung vom 3. November unter dem Motto «Gestern – Heute – Morgen» mit den Dirigenten Heinz Winkler und Ruedi von Büren sowie Beatrix Opprecht, die unseren Chor neu dirigieren wird.

In guter Erinnerung bleibt uns auch die «Stube» in Märstetten, zusammen mit andern Chören. Mit einem Geburtstagsständchen haben wir zwölf betagten MitbürgerInnen unserer Gemeinde ihren Ehrentag verschönert. Auch das Gesellige kam nicht zu kurz: Mitte Juni reisten wir mit Familienangehörigen nach Flims zu Hanni und Stefan Büchel auf die Runcahöhe.

Mit Applaus wurde Ruedi Kugler zum neuen Präsidenten gewählt. Zusammen mit den bisherigen Vorstandsmitgliedern wird er den Verein künftig leiten. Mit Applaus und einem Geschenk wurde Ruedi von Büren,

unser bisheriger Dirigent, verabschiedet und seine Arbeit herzlich verdankt. Mit Erfolg dirigierte er während zehn Jahren unseren Chor.

Es ist heutzutage nicht einfach, für einen Gesangsverein einen neuen Dirigenten (oder Dirigentin) zu finden. Umso glücklicher schätzen wir uns, dass Frau Beatrix Opprecht, eine ausgebildete Musikerin und erfahrene Chorleiterin, künftig unsern Chor dirigieren wird. Unter ihrer musikalischen Leitung werden wir das Eidg. Gesangsfest in Weinfelden besuchen, wo wir uns mit drei neu einstudierten Liedern den Experten stellen.

Sänger, die gerne mit einem Chor am Eidg. Sängerfest in Weinfelden teilnehmen möchten, sind bei uns herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Freitagabend im Bergli-Schulhaus in Salmsach. Auskunft: Ruedi Kugler, Aach, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 56 92. ●

Männerchor Salmsach, Beat Jäger

Kindermaskenball 2008 im Bodansaal

Am Dienstagnachmittag, 5. Februar laden die Holzgass-Gluggern kleine und grosse Faschnachtsbutze zum Kindermaskenball ein.

Von 14.00 bis 17.00 Uhr findet dieser zum Thema «Reise zum Mars» im Bodansaal statt.

Einzel-, Duo-, Gruppen- und Familienmasken werden mit schönen Preisen ausgezeichnet. Der Nachmittag beginnt um 13.30 Uhr mit einem Umzug (Vorverkauf ab 13.00 Uhr)

beim Rebsamenschulhaus. In Begleitung der Rhythmen der Gluggern und den Romis-Näbel-Horner wird der Umzug Richtung Bodansaal ziehen.

Während des Maskenballes im Saal werden die Romis-Näbel-Horner ihre schrägen Töne erklingen lassen. ●

*Holzgass-Gluggere,
Anita Amherd-Huber*

Die Holzgass-Gluggere sind im 2008 unterwegs am:

- 5. Februar Kindermaskenball
Spiel in Sommeri
(Behindertenheim-Cafeteria) 20.30 Uhr
- 9. Februar Umzug Kesswil
- 10. Februar Umzug Amriswil
- 17. Februar Umzug Arbon ●

Weiterhin auf Siegeskurs



Die beiden Pikes Top-Skorer Gerhard Schneller (rechts) und Roger Koch. (Bild: M. Gaccioli)

Die Pikes besiegen den SC Rheintal auswärts mit 7:3 Toren und halten zusammen mit dem SC Herisau weiterhin die Tabellenspitze.

Die Pikes gerieten gegen die ambitioniert aufspielenden Rheintaler in der 13. Spielminute in Unterzahl spielend erstmals an diesem Abend in Rückstand; Holenstein hatte eingeschossen. Captain Strasser konterte aber nur kurze Zeit später, ebenfalls in Unterzahl, zum 1:1 Ausgleich für die Pikes. Die Gastgeber liessen jedoch nicht locker und Routinier Rüthemann schoss zur erneuten Führung für die Rheintaler ein; die Oberthurgauer spielten erneut in Unterzahl. Die Pikes schienen nicht sonderlich beeindruckt und Torjäger Schneller schloss eine Powerplay-Situation mit dem Ausgleich für die «Hechte» ab. Unmittelbar nach Wiederbeginn des 2. Drittels, die Pikes spielten wieder einmal in Unterzahl (!), brachte Holenstein mit seinem 2. Tor die Rheintaler erneut in Führung. Diesen Vorsprung verteidigte der SC Rheintal bis zum Ende der 2. Drittelpause, trotz teilweise grossen Tormöglichkeiten der «Hechte». Im letzten Drittel bauten die Pikes dann nochmals mächtig Druck auf. Topskorer Gerhard Schneller bewies einmal mehr seine schier unglaubliche Toreffizienz. Er erzielte im letzten Spielabschnitt nicht weniger als vier zum Teil wunderbar anzusehende Tore in Serie. Roger Koch setzte dann mit seinem Goal zum 7:3-Schlussresultat für die Pikes den Schlusspunkt in dieser Partie.

Am kommenden Samstag, 2. Februar 2008 reisen die Pikes nach Scuol. Spielbeginn gegen den CDH Engiadina ist um 19.00 Uhr. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Maskenball 2008

Der italienische Kirchenchor San Giorgio, Romanshorn organisiert den Maskenball 2008.

Eingeladen sind Gross und Klein und der Eintritt ist frei.

Sie werden in musikalischer Begleitung sein von «L'organetto gemello» und mit kulinarischen Spezialitäten verwöhnt.

Preisverleihung für die schönste Maske.

Wann: Samstag, 9. Februar 2008
Wo: Berglithurnhalle, Salmsach
Zeit: ab 19 Uhr

Wir freuen uns auf ein grosses Erscheinen. ●

Kirchenchor San Giorgio

2. Romanshorner Sportsnight

Am 8. Februar 2008 findet zum zweiten Mal der Mitternachtssport in der alten Turnhalle statt.

Nach überaus positivem Echo der ersten Austragung würden wir uns sehr freuen, wenn ihr, liebe Jugendliche, wieder mit dabei seid. Von 22.00 bis 01.00 Uhr (wobei ab 0.00 Uhr die Halle nur für die über 16-Jährigen offen ist) kann ungezwungen Fussball und Basketball gespielt werden. Dieses Mal besteht keine Verpflegungsmöglichkeit im Jugendtreff.

Die Halle darf nur mit Hallenschuhen (ohne schwarze Sohlen) betreten werden, Garderoben zum Umziehen stehen zur Verfügung. Auf eine sportliche Nacht mit euch freut sich die Jugendkommission. Hast du eine Frage, dann schreib uns ein e-Mail (juko@romanshorn.ch). ●

Jugendkommission, Pirmin Loser

Osteoporose, ein aktuelles Thema für ältere Menschen

Der Klub der Älteren lädt zum Vortrag ein über Osteoporose, auf Donnerstag, 7. Februar, 14.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus, Bahnhofstr. 44, Romanshorn.

Viele ältere Frauen und Männer sind von dieser Krankheit betroffen.

Sie erfahren mehr darüber, wie: Definition von Osteoporose – wer ist betroffen? Mögliche Ursachen, vorbeugende Massnahmen usw. Nach der Pause ist die Diskussion frei und es können Fragen gestellt werden. Referent ist: Jörg Fischer, Fitnesscenter Body Art AG, Romanshorn.

In der Pause werden unentgeltlich Getränke serviert. Diese Veranstaltung ist öffentlich. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Es wird kein Eintritt erhoben.

Zur Deckung der Unkosten wird eine freiwillige Sammlung durchgeführt. Vorstand und Referent freuen sich auf eine grosse Besucherzahl. ●

Klub der Älteren, Hans Hagios

Abseh- und Hörtrainingskurs

Der Schwerhörigenverein Romanshorn und Umgebung veranstaltet Kurse, die es hörbbeeinträchtigten Menschen ermöglicht, ihre Kommunikationsfähigkeit zu verbessern.

An zehn Donnerstagnachmittagen vermitteln drei ausgewiesene Fachlehrerinnen den Teilnehmenden Fähigkeiten, sich in verschiedenen Alltagssituationen besser mit Gesprächspartnern unterhalten zu können (so z.B. bei Störlärm in einem Restaurant).

Es besteht auch die Möglichkeit eines Taxitransports (gratis).

Beginn: Donnerstag, 7. Februar 2008

Zeit: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort: Thurg. Sprachheilschule, Alleestrasse 2, Romanshorn

Es braucht keine Anmeldung. Kommen Sie doch einfach vorbei.

Auskunft erteilt Rainer Nobs, Präsident, Telefon 071 463 31 30

Interessentinnen und Interessenten sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Es wird lediglich ein kleiner freiwilliger Unkostenbeitrag (Fr. 5.– pro Nachmittag) erhoben. ●

Rainer Nobs, Präsident Schwerhörigenverein

Sicherheit auf dem Kirchenareal!

In den letzten Monaten gab es immer wieder herabfallende grosse Äste der Linden auf dem Areal der evangelischen Kirche Romanshorn. Nach Rücksprache und Ortsbegehung mit dem Förster Daniel Hungerbühler musste festgestellt werden, dass diverse Bäume sehr altersschwach sind.

Zusammen wurde ein Plan erarbeitet, die Bäume zu ersetzen, um die Sicherheit längerfristig zu gewährleisten. Es soll dabei berücksich-

tigt werden, dass das schöne Gesamtbild immer bestehen bleibt. Das Bauamt Romanshorn hat nun die Bewilligung zur Fällung der drei schwächsten Bäume gegeben.

In Anbetracht der Vegetationszeit wird dies Anfang bis Mitte Februar geschehen. Diese Bäume werden entsprechend der Pflanzzeit sobald wie möglich ersetzt werden. ●

Evang. Kirchgemeinde

SVP-Stamm

Nicht vergessen! Donnerstag, 7. Februar 2008, 20.00 Uhr, findet unser Stamm im Eissportzentrum Oberthurgau statt.

Wir freuen uns auf interessante Diskussionen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. ●

Heinz Wenger, Präsident SVP, Region Romanshorn

FDP-Stamm

Am kommenden Samstag, 2. Februar 2008 ist FDP-Stamm.

Wir hoffen trotz Schulferien auf ein reges Interesse. Ort: Hotel Inseli, Zeit: 9.30 Uhr ●

FDP, Markus Fischer

An Kirche mitschaffen

Keine grossen Wellen warf das Budget 2008 der Katholischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach-Uttwil: «Bei einem Aufwand von 1,927 Mio. Franken und einem Ertrag von 1,922 Mio. Franken kann es als ausgeglichen bezeichnet werden», sagte der Pfleger Richard Bilgeri am Mittwochabend. Allerdings stünden auch keine aussergewöhnlichen Investitionen an. Trotzdem seien in den kommenden Jahren Gelder für bauliche Verbesserungen nötig, beispielsweise für das Pfarreiheim.

Heimat sein

Nicht allein Zahlen spielten an der Budgetgemeinde eine Rolle.

Roman Lopar machte einen schwungvollen Einstieg und bedankte sich für den Startbeitrag an die im Aufbau begriffene Kammerphilharmonie. Der gestrichene Beitrag ans Musikkollegium warf zwar Fragen auf, wurde aber goutiert mit der Begründung der «laufenden» Entflechtung der Aufgaben innerhalb aller Körperschaften.

Kirchenpräsident Cyrill Bischof führte durch die Versammlung und bedankte sich

für das mithin 20-Jahr-Jubiläum, sprich Engagement von Richard Bilgeri als Kirchenpfleger.

Einleitend hatte er sich Gedanken gemacht zur Treue in der Kirche, im Zusammenhang mit dem «pastoralen Entwicklungsplan»: «Wie dies dereinst umgesetzt werden kann, wie die Zukunftsperspektive unserer Pfarrei aussehen wird, schaut sich eine Arbeitsgruppe an. Wichtig wird sein, an einer Kirche mitzuschaffen, die Heimat sein kann», so Bischof.

Die neue Mesmerin Vreni Schmucki bedankte sich ihrerseits für die Offenheit des Teams, der Menschen, der Gemeinde.

Informiert wurde im Weiteren über die Zukunft des Religionslagers – «das im kommenden Herbst ist ein Kompromiss» –, über die Reduzierung von Urnen-Standorten und die Vielfalt der gemeindeeigenen Homepage.

Unter www.kathromanshorn.ch ist sie erreichbar. ●

Markus Bösch

www.kathromanshorn.ch

Selam heisst Frieden

Was vor zwanzig Jahren begonnen hat, zieht noch immer Kreise: Fritz Jäggli erzählte Eindrückliches über das Selam-Projekt in Äthiopien. Eingeladen hatte die Evangelische Kirchgemeinde.

Ab 1962 lebte die Schweizer Familie Röschli in Äthiopien: 25 Jahre später konnte eine ihrer Adoptivtöchter am Stadtrand der Hauptstadt Addis-Abeba das Kinderheim Selam – das bedeutet Frieden – gründen. Bereits in der Anfangszeit bot es für über hundert Kinder eine Heimat.

Den Glauben leben

Mit faszinierenden und nachdenklich stimmenden Bildern zeigte Fritz Jäggli vom Verein «Kinderheim Selam» den Alltag in diesem afrikanischen Land. Und gleichzeitig schlug er den Bogen zur Erfolgsgeschichte dieses christlichen Hilfswerkes:

«Ein gelebter Glaube in Worten und Taten ist uns besonders wichtig. Profitieren von unserer Hilfe zur Selbsthilfe sollen alle Menschen, unabhängig von ihrem Glauben.»

Unterdessen sind es mehrere Kinderheime für 410 Waisenkinder, Kindergarten und Tages-schulen für über 3500 SchülerInnen, die aufgebaut worden sind.

Zum «Selam Childrens Village» gehören auch Ausbildungsstätten für 70 Mädchen, ein Landwirtschaftsbetrieb und Strassenkinderprojekte.

Mit jedem Jahr werden weitere Bereiche eröffnet und Kinder aufgenommen: Selam sei heute Arbeitgeber für über 1200 Leute, über 5000 Kinder und Jugendliche würden von diesen Bemühungen profitieren, so Jäggli.

Mithin sei Selam zu einem respektablen und anerkannten Hilfswerk geworden: Dies zeige auch die Rechnung 2006. Immerhin 2,6 Mio. Franken seien an Erträgen zusammen, um die Kinderheime und das Ausbildungszentrum zu finanzieren. ●

Markus Bösch

SVP schlägt Claudia Risi zur Wahl vor

An der Mitgliederversammlung vom 8. Januar 2008 war die SVP Romanshorn nur im Besitz der Bewerbungsunterlagen von Claudia Risi. Von der Gegenkandidatin Helena Städler verfügten wir über keine Unterlagen. Nach eingehender Diskussion wurde damals die Stimmfreigabe beschlossen, da wir aus Gründen der Fairness nicht einfach eine uns unbekannte Kandidatin benachteiligen wollten.

In der Zwischenzeit hat uns Frau Städler ihr Dossier zukommen lassen. Nachdem nun die beiden Kandidaturen aufgrund der Dossiers miteinander verglichen werden konnten, haben wir uns entschieden, die Stimmfreigabe zu widerrufen und die Kandidatin Claudia Risi zur Wahl zu empfehlen. ●

SVP Region Romanshorn

See Bad-Lounge Romanshorn

Für stunden- und tageweise sowie Wochenend-Einsätze suchen wir motivierte, freundliche und flexible Hausfrauen, die gerne

ab 1. Mai bis 30. September 2008

in der See Bad-Lounge in Romanshorn arbeiten möchten.

Nähere Auskunft erteilt:

Isabella Szucher

Telefon 071 422 33 37 ●

Eine gute Tat statt ein Wahl-Inserat

Die EVP startet mit einer Spende an den Hospizdienst Thurgau in die Grossratswahlen.

Zum Wahlaufakt setzte die EVP im Bezirk Arbon einmal mehr ihr Motto «Christliche Werte – menschliche Politik» in die Tat um.

Die Tätigkeit der Sterbehilfeorganisation Dignitas hat viele Menschen empört, so auch uns. Wir setzen uns für eine Haltung der Liebe und des Respekts vor dem Leben auch bei schwerkranken, unselbständigen, lebensmüden und sterbenden Menschen ein. Deshalb lud die EVP zu ihrem Wahlaufakt die Leiterinnen des ambulanten Hospizdienstes Thurgau ein.

Auffeinfühige Weise schilderten Brigit Stahel und Barbara Schwarzenbach, wie vielfältig die Bedürfnisse sterbender Menschen und ihrer

Angehörigen sind. Die aktuell 23 Freiwilligen des Hospizdienstes schenken dort, wo sie gerufen werden, Zuwendung, Interesse und Zeit. Sie ergänzen damit die professionellen Dienste der Palliative Care.

Die elf Kandidierenden der EVP überreichten den strahlenden Hospizdienstleiterinnen den Betrag von 1000 Franken. Dieser wird für die Weiterbildung der Freiwilligen verwendet.

Die EVP wird zudem einen aktiven Beitrag gegen die Zunahme von Jugendgewalt und Brutalität leisten. Sie sammelt Unterschriften für die Petition von Pro Juventute zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Gewalt in Unterhaltungsmedien. Auskunft erteilt Regula Streckisen, Egnach, Tel. 071 477 21 36. ●

EVP Bezirk Arbon



Der arme Esel

*Stand ein Esel an der Mauer
war beladen und war sauer,
weil der Meister der ihn führte
plötzlich grossen Durst verspürte.
Hat ihn an den Ring gebunden
und nun wartet er seit Stunden.
In dem Hause hört man singen,
johlen und auch Becher klängen.
Spatzen lärmen auf dem Dache,
was ist das für eine Sache.
Dieses ist gar nicht zu spassen,
den Esel so lang stehen lassen. ●*

Adolf Fischer

SEEBLICK
Antisches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen
Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

RAIFFEISEN

Vorsorgeplan 3: 2½% Zins

Zukunft sichern und Steuern sparen

Romanshorner Agenda

1. Februar bis 8. Februar 2008

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Betula Lauftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3

Samstag, 2. Februar

– 17.30 Uhr, Eucharistiefeier, mit Lichtmesse und Blasiussegen, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
– 19.45 Uhr, THL-Match, EZO, EHC Tatankas
– 21.30 Uhr, THL-Match, EZO, EHC Tatankas

Montag, 4. Februar

– 14.00 Uhr, 80. Au-Cho-Jass, Hotel Bahnhof, Gastro Oberthurgau Romanshorn
– 14.00 Uhr, Meditativer Kreistanz, Pfarreisaal, Kath. Kirchgemeinde

Dienstag, 5. Februar

– 12.15 Uhr, Mittagstisch für alle (Anmeldung bis Mo Mittag im Sekretariat), Stube, Kath. Kirchgemeinde
– 14.00 Uhr, Kindermaskenball, Bodensaal, Holzgass-Gruggere
– 20.15 Uhr, «The band's visit» – voll zärtlicher Poesie, Kino Modern

Mittwoch, 6. Februar

– 16.30 Uhr, Bussfeier für Firmlinge, Alte Kirche, Kath. Kirchgemeinde

– 18.30 Uhr, Bussfeier für Firmlinge, Alte Kirche, Kath. Kirchgemeinde
– 19.00 Uhr, Gottesdienst am Aschermittwoch, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
– 20.15 Uhr, «The band's visit» – voll zärtlicher Poesie, Kino Modern

Donnerstag, 7. Februar

– 14.00 Uhr, Vortrag Osteoporose, evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren

Freitag, 8. Februar

– 17.15 Uhr, Babysitter-Kurs 2, Spielgruppenlokal, Alleestrasse 50, Babysitterdienst
– 18.15 Uhr, Biblos-Kino für 5.- und 6.-Klässler, Kaplanei, Kath. Kirchgemeinde
– 19.30 Uhr, GVFG, Untergeschoss, Kath. Kirchgemeinde
– 20.30 Uhr, Fridaynight-Music, Bistro Panem

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Zahntag für 19 starke Monate

Seine Laufbahn zielte auf den Journalismus ab, als ich Jakob Stark vor 20 Jahren zur «Schweizerischen Bodensee-Zeitung» holte. Der talentierte Schreiber imponierte mir als heller Kopf mit gründlicher Hand. Doch seine politischen Neigungen entwickelten sich stärker als die journalistischen. Jakob Stark ist mehr Strategie als Sensationsreporter. Mehr Problemlöser als Problembeschreiber. Mehr Vermittler als Verfolger. Nachdem sich die Schulreformen auch im Thurgau jagten wie die Preiserhöhungen beim Benzin, ist im Erziehungsdepartement in den 19 Monaten seit Starks Amtsantritt Erstaunliches geschehen. Die Reformeuphorie wurde gedämpft. Das Klima zwischen dem Kanton und den nicht immer einfachen Partnern im Bildungswesen wurde entspannt. Im rührigen Amt für Volksschule wurde der Aufwand spürbar reduziert. Endlich wird zur

Kenntnis genommen, dass zur Bildung auch die Erziehung gehört. Eltern werden vermehrt in die Pflicht genommen, in Erziehungskursen aber auch gefördert. Und Stark war ein klarer Befürworter einer wichtigen Zielformulierung im neuen Volksschulgesetz: Demnach hat die Schule «nach christlichen Grundsätzen und demokratischen Werten» zu erziehen. Zu diesen Werten gehört, dass man seine Gesprächspartner ernst nimmt. Das unterstreicht der Erziehungsdirektor auch als klassischer Vertreter der bewährten Thurgauer Konkordanzdemokratie. Jakob Stark war ein guter Journalist. Doch er ist ein besserer Regierungsmann. Er verdient am Wahntag vom 24. Februar einen grosszügigen politischen Zahntag. ●

Andrea Vonlanthen, Kantonsrat SVP, Arbon



Sonntag, 3. Februar: 10.15 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfarrer Harald Greve. Thema: «Gerechtigkeit» Text: Röm. 9, 14–24, Orgel: Jörg Engeli. Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59.

Veranstaltungen in der Woche

Dienstag, 5. Februar: 18.30 Uhr, Jugendchor.
Mittwoch, 6. Februar: 12.00 Uhr, Mittagsplausch
Telefon 071 463 64 53.
Donnerstag, 7. Februar: 20.00 Uhr, Frauengespräch.



Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.strobele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Steuererklärung prompt und günstig. Peter Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstr. 11, 8599 Salmsach, **Telefon 071 463 41 68**, Fax 071 463 41 67, peter_bachofner@bluewin.ch

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

English Conversation – in small groups, max. 5 people. Kirs Lindqvist, 079 667 20 02.

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene. Von kinderleicht bis ganz schön stark. **Gratis-Probelektion:** 077 405 68 78, Ort: Sântisstrasse 13, 8599 Salmsach

Zu vermieten

Romanshorn: Nähe Bahnhof und Park, schöne **4½-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, renoviert, ruhige, sonnige Lage, offene Küche, Geschirrspüler, Laminat- und Parkett-Böden. Bezug 1. April 2008, Miete Fr. 1400.– inkl. NK. Tel. 071 411 44 11

Romanshorn TG, an Nichtraucher, Nähe Bahnhof, **möblierte 1-Zimmer-Wohnung**, Gartensitzplatz, TV, P-Pl. Fr. 460.– inkl. NK. Anfrage: Telefon 044 371 06 90

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

Ersatzwahl in die
**Sekundarschulbehörde
Romanshorn-Salmsach**



24. Februar 2008

www.claudia.risi.info

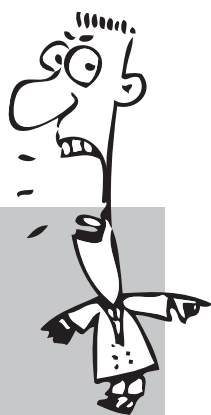
SEEBLICK
Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

**Sparen Sie sich
den Ausrufer.**

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen
Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:

Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Regionales **Pflegeheim** Romanshorn

Dozwil Egnach Kesswil Romanshorn Salmsach Uttwil

Zur Verstärkung unseres bewährten Teams suchen wir
eine verantwortungsbewusste, kompetente und erfah-
rene Persönlichkeit als:

**Betreuerin/Betreuer mit SRK-Kurs oder Pfl-
geassistenz Abschluss für Tag- und Nacht-
dienst. Teil- oder Vollzeitpensum möglich.**

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Herausforderung
annehmen wollen, schicken Sie bitte Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen mit Foto via Post an:

Regionales Pflegeheim
E. Wolfensberger, Heimleiterin
Seeblickstrasse 3
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 06 06

Body Art Figurprogramm

Nicht die Waage, sondern der Spiegel ist das Wichtigste

- Wenn man sich leicht bekleidet nicht mehr unter die Mit-
menschen traut, dann muss man schleunigst etwas für Figur
und Selbstbewusstsein tun... Gute Fitnessstudios weisen Dir
den Weg zur langfristigen Problemlösung.

Nachhaltige Ernährungsumstellung ist der Schlüssel zum Erfolg

- Das richtige Training, das gesunde Essen, das positive Denken
sind die wesentlichen Erfolgsgegaranten. Der qualifizierte Ernäh-
rungskurs, die konsequente Ernährungsumstellung, der leichte
Druck in der Gruppe, lassen die Kilos purzeln...

Zusätzlicher Sport in der Gruppe schenkt viel Lebensfreude

- Spass und Freude beim Trainieren, Tipps für den richtigen Ein-
kauf, die gesunden Rezepte und genussvolles Essen, der wö-
chentliche Gang auf die Waage, lassen die gesteckten Ziele
rasch erreichen...

Näheres über Inhalt, Konzept, Kosten (Dauer 30 Minuten)

- Dienstag, 12. Februar 2008, 18.00 Uhr
- Freitag, 15. Februar 2008, 18.00 Uhr

Anmeldungen bis zum 11. Februar 2008 unter
der Telefonnummer 071 461 14 04.

FITNESSCENTER
BODYART

FITNESSCENTER BODY-ART
AMRISWILERSTRASSE 47, 8590 ROMANSHORN
TELEFON 071 461 14 04, www.body-art-fitness.ch

Die Figurspezialisten vom Body Art:
Manuela Diethelm, Jörg Fischer, Sabrina Bächli

